

## **Antrag an das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin: „Jahresbudget für den Tontechnikpool des Refrats“**

Antragsteller:in(nen):	Carl und Lo / Tontechnik-Pool des Refrats	
Datum	03.04.24	
Nr. und Datum der Sitzung	5. Sitzung des 31. StuPa	24.04.24
Tagesordnungspunkt und Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)	6.3 SP-31/31F	

### **I. Antragsgegenstand**

Jahresbudget für den Tontechnikpool des Refrats  
10.000 € / Jahr 2024

### **II. Beschlussentwurf**

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Es wird eine Summe von 10.000 € für die laufenden Kosten des Tontechnikverleihs bereitgestellt. Diese Summe wird aufgebracht für: kleinere bis größere notwendige Neuanschaffungen, Reparaturen, Material und Werkstatt-Kosten.

### **2. Umsetzung des Beschlusses**

### **III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel**

Um einen Überblick zu den Ausgaben zu verschaffen, die wir so bald wie möglich vornehmen wollen, hier ein paar Stichpunkte:

- Modernisierung und Reparatur der PA, 2 neue Endstufen, notwendiges Zubehör incl. Rack, Limiter, Controller, Reparatur der Lautsprechergehäuse (ca. 5000-6000€)
- mobiles Aufnahmegerät (ca. 150€)
- mobile akkubetriebene laute Lautsprecherbox (insbesondere für Veranstaltungen unter freiem Himmel) (ca. 1200€)
- ein Generator/Stromaggregat (1200€)
- Nebelmaschine (300€)
- kleinere Reparaturen an unserem Inventar und kleinere Neuanschaffungen: Cases, Taschen, Schaumstoff, Kabel, Leuchtmittel (600€)
- Werkzeugausstattung für das Lager (Handwerkzeug, Bits, Akkuschauber, Schrauben und andere Metallwaren) (550€)

➔ **Insgesamt 10.000,00 €**

#### **IV. Begründung**

Für den Tontechnikpool der Studierendenschaft der HU gab es schon mehrere Jahre keine größeren Investitionen. Dies schlägt sich sehr auf unser Angebot und die Möglichkeit nieder, Studierende, Fachschaften, Initiativen und Gruppen auf Antrag gut mit Veranstaltungs- und Tontechnik unterstützen zu können. Ein Teil der Technik ist darüber hinaus derzeit leider defekt. So haben wir derzeit insbesondere z.B. leider keine PA im Verleih, die vor allem in den Sommermonaten wieder öfters angefragt werden wird.

Wir finden es gut, Geräte und Komponenten, die defekt sind, selbst zu reparieren und reparieren zu lassen, wo sich dies finanziell lohnt. Bei einem Teil der Technik werden jedoch auch Neuschaffungen notwendig sein, vor allem, um die eigentlich gute, aber sehr in die Jahre gekommene PA zu modernisieren und wieder nutzbar zu machen.

Das Finanzierungsmodell, erst mit einem Antrag die Kosten bewilligen zu lassen und dann einzukaufen, ist in unserem konkreten Fall aber oft sehr unpraktisch. Zum Beispiel muss bei Reparaturen in Werkstätten zuerst ein Kostenvoranschlag eingeholt werden, der selbst meistens Geld kostet (und daher vorab bewilligt werden will). Die genaue Summe ist dann oft nicht genau zu beziffern, ergibt sich durch den konkreten Defekt. Dies ist daher sehr zeitintensiv und unflexibel.

Durch ein Budget wären wir in der Lage, solche Schritte einfacher selbst in die Hand zu nehmen, könnten viel schneller und effektiver Anschaffungen machen, defekte Komponenten von Fachleuten reparieren lassen und v.a. kleinere Ausgaben (z.B. beim Baumarkt, Onlineshops für Ersatzteile) einfacher vorzunehmen. Die Ausgaben würden gut dokumentiert werden.

Entsprechend beantragen wir für das Jahr 2024 10.000,00 € für die Reparatur, Erweiterung und Erneuerung des Technikpools. Ebenso beantragen wir die gegenseitige Deckungsfähigkeit der einzelnen Posten.

#### **V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft**

##### **VI. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen**

**Carl und Lo**

Tontechnik des Refrats der HU

tontechnik@refrat.hu-berlin.de